

Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Leichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße

F. W. O'Loughlin, praktischer Einbalsamierer

Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

Clayton wünscht Sie zu sehen.

In Peter's Variety Store kommt Ihr Alles bekommen für 5c, 10c und 25c.

In der Familie Frank Wiedemann in Chapman hat sich vor Kurzem ein kleines Söhnchen eingestellt.

Frau Chas. Wasmser, welche kürzere Zeit an der Grippe und Halsentzündung litt, ist wieder wohl und munter.

Ruft hinsichtlich Leichenbestatterarbeit C. M. Lyons auf. Er giebt Zufriedenstellung. Tel.: Office Nrh 5081, Residenz: Nrh 5082.

Die Familie Aug. Schwioger von Deepwell ist dieser Tage nach Grand Island überfiedelt, um sich hier selbst dauernd niederzulassen.

Unser gesammter Vorrath von Silberwaaren geht jetzt zum Kostenpreise fort.

Frl. Marie Neumann, die sich vor einiger Zeit in einer Schule bei Doniphan schilim verbrannte, befindet sich wieder auf dem Wege rascher Genesung.

Bezahlt Euer Abonnement und holt Euch einen Kalender: Anzeiger-Herald-Jahresbote, oder Lehrer Sinfende Bote.

Die Familie L. V. Mungler in Omaha wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens erfreut. Die junge Mutter war früher hier als Frl. Silba Boehl bekannt.

W. S. Seibert von Chapman reiste vor Kurzem nach Wamesboro, Pa., um sich an das Krankenbett seiner Mutter zu begeben, welche sich in präfabem Zustande befindet.

In der Soldatenheimath starben dieser Tage Wm. S. Frazzelli, ein früherer Farmer von Hall County, und Frau Green, Ebenfalls verschied hieselbst der alte Veteran Arthur Draucker im Alter von 80 Jahren.

Herr und Frau Ed Klomke von Duff, Neb., die sich erst vor Kurzem in die Ehe begaben, hatten dieser Tage hiesigen Verwandten einen Besuch ab. Frau Klomke ist eine Tochter der Familie John Seier von Duff.

In einer Refrigerator Car eines Frachtzuges, der dieser Tage in Phillips hielt, fand man einen fogenannten blinden Passagier, der fast erfroren war. Er vermochte nicht mehr zu sprechen und war hilflos wie ein Kind. Es wurde dafür gesorgt, daß der Fremde sich bald wieder erholen konnte.

Arthur Stingenberg von Chapman begab sich letzte Woche nach Ogallala, Neb., um als Zeuge in einer Schadenersatzklage zu figuriren. Es handelt sich um die Verwüstung eines Cornfeldes durch eine Herde Vieh, wofür von dem Viehzüchter nur \$15 geboten wurden, welche Summe nicht acceptirt werden konnte.

Ich habe einen strikt No. 1 Kaffee, der im Kleinhandel zu 35c per Pfund verkauft wird und in 10-Pfd.-Mischungen und 10-Pfd.-Eimern kommt. Wenn Ihr im ursprünglichen 10-Pfd.-Packt kauft, sege ich den bemerkswerth niedrigen Preis von 27 1/2c per Pfund an, oder \$2.75 per Eimer. Der Kaffee ist garantirt oder es wird das Geld zurückerstattet. Er geht fort wie warme Semmeln.

L. Neumann, der Grocer.

Jedes Heim braucht ein verlässliches Husten- und Erkältungsmittel.

Und zwar, wenn die Saison wechelt und sich Erkältungen bemerkbar machen — wenn Sie zuerst eine Erkältung bemerken, nachdem Sie neben Niemand saßen, der nicht, dann sollte ein erprobtes Heilmittel gebraucht werden. Ich habe nie zuvor ein Zeugniß geschrieben, aber ich weiß sicher, daß Dr. King's New Discovery für mich und meine Familie das beste Husten-Heilmittel ist, das jemals gebraucht wurde, und wir haben es Alle gebraucht." 50c und \$1.

Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantirt. 12.1f

Es bietet sich jetzt die Gelegenheit für Sie, Goldschmuck zum No. 1-Preise zu kaufen bei

McKean Bros. Frau J. L. Duffinger in Phillips liegt an einem Unfall schwerer Lungenentzündung lammieder, hat sich aber seitdem wieder etwas erholt.

Peter's Variety Store, wenn Ihr Sandstuhle braucht. 104 westl. 4. Straße. 24.1f

Ein kleines Töchterchen hat in der Familie Fred Gosda in Lake Township sein Erscheinen gemacht.

Dr. Andrew J. Waser, Sprechzimmer über der Commercial State Bank. Tel.: 128 und 959.

Das Heim von A. Moore an westl. 8. Straße wurde wegen eines Blatternalles unter Quarantäne gestellt.

Stadtrathsmittglied Hanna, der seit einiger Zeit an der Lungenentzündung daniederlag, hat sich wieder ziemlich erholt.

Hermann Kneffelkamp in Lake Township liegt an der Lungenentzündung danieder, hat aber das kritische Stadium glücklich überstanden.

Herr und Frau John Frauen von Lockwood waren vor einigen Tagen die Gäste von Herrn und Frau Gust. Sievers, den Eltern von Frau Frauen.

McKean Bros. haben ihr Zuwacher-Geschäft an Herrn Jolls von St. Paul, Neb., ausverkauft. Herr Jolls wird am 1. Februar das Geschäft übernehmen.

Die jährliche Versammlung der „Anti-Fortchieff Ass'n", welche letzte Woche stattfinden sollte, wurde wegen des ungünstigen Wetters auf unbestimmte Zeit verschoben.

Geo. Crumrine von Phillips hat vor Kurzem das Mißgeschick, mit dem Knie auf ein kantiges Stück Eis zu fallen und sich eine nicht unbefangene Wunde zuzufügen, die ihn längere Zeit an's Haus fesseln wird.

Angust Mall, importierte Vikore und Cigarren. Krug-Geschäft eine Spezialität. Post-Aufträge werden entgegen genommen. Ihr freundlicher Zuspruch ist erwünscht. 119 östl. Frontstraße, Grand Island, Neb. 8.52f pb

Der Großverwaltungsrat des Ordens der Hermannsöhne hielt vergangene Woche in Columbus seine halbjährliche Versammlung ab. Die Bücher wurden geprüft und für richtig befunden. Die Finanzen befinden sich in bester Verfassung. Auch unser Mitbürger und Großpräsident des Ordens im Staate Nebraska, Herr Albert v. d. Heyde, wohnte der Sitzung bei.

In der Ev. Luth. Kirche an der östl. 2. Straße wurde Selene Elsa, das Töchterchen der Familie Lucas Kaufmann, in No. 1122 östl. 6. Straße wohnhaft, durch die hl. Taufe in den Bund der Christenheit aufgenommen. Als Taufpaten fungirten: W. Pauls sowie Herr und Frau Paul Weinhold. Da bereits schon mehrere Knaben in der Familie sich befinden, haben dieselben nun auch ein Schwesterchen.

Einer unserer Polizeibeamten hatte vor einigen Tagen Schwierigkeiten, an einem Logirhaus hieselbst ein Quarantäne-Plakat zu befestigen. Die Frau des Hauses wollte dies nicht gelassen lassen und protestirte heftig, erklärend, daß sie erst kürzlich durch Anschaffung des Möblements große Auslagen gehabt habe und in Folge der Quarantäne großen Verlust erleiden würde. Es half ihr aber nichts, die starke wurde befestigt, und die Behörde überläßt es ihr nun, sich mit den Verhältnissen abzufinden.

Aus dem Hühnerstall eines bei Wood River wohnenden Farmers Namens Martin verschwanden kürzlich 7 Hühner, worauf der Bestohlene den Sheriff davon in Kenntniß setzte. Bluthunde sollten auf die Spur gebracht werden und dies hätte den Dieb bloßgestellt. Um dies zu vermeiden, brachte der gute Mann das gestohlene gackernde Geflügel Nachts in ein bei der Farm des Bestohlenen gelegenes Cornfeld, und am Morgen fanden sich die Hühner sämtlich wieder auf dem Hühnerhofe zusammen, sehr zur Verwunderung jenes Farmers. Der Dieb aber mußte sich sagen, daß er eine Sophist-Arbeit gekonnt hatte!

Jwangs. Zahlungsbefehle auf alle unbezahlten persönlichen Steuern werden am 1. Februar ausgestellt werden. Bezahlt jetzt und vermeidet die Kosten.

N. L. Harrison, County-Schatmeister. Aufgemerkt, Farmer!

Wir nehmen jetzt Contracts für unseren Süßcorn-Bedarf für 1916 auf.

25.4t Grand Island Canning Co. Taschenuhren und Steth-Ohren zum Kostenpreise bei

McKean Bros. Wie hier eingetroffene Briefe aus dem Staate Idaho belagen, liegt dort der Schnee an vielen Stellen 10 Fuß hoch und jeder Verkehr ist infolgedessen lahmgelegt.

Das einjährige Söhnchen der in South Platte Td. wohnhaften Familie Frank Lovell wurde den Eltern dieser Tage infolge einer Lungenentzündung wieder entziffen.

Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Vikoren und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

Frau Joseph Martin begab sich nach New York, um dort mit ihrem Gatten zusammen zu treffen, welcher einen großen Vorrath von Frühjastres- und Sommerwaaren für das hiesige Geschäft einkauft.

Bestellt eine Kiste des berühmten „Grand Island Special“ oder „Famos“ Bier für die Feiertage. Frei in's Haus geliefert.

Senri Schumacher, Tel. 1281. 115 süd. Wheeler Ave. 18.4t

Heinrich Röde erhielt dieser Tage einen Brief von seinem Bruder in Deutschland. Er schreibt, daß er von seiner zweiten Verwundung, einem Schuß im Bein und einem anderen im Arm, wieder soweit genesen ist, daß er wieder an die Front gehen kann.

Am letzten Sonntag wurde von der Gemeinde der Ev. Luth. Gemeinde, deren Kirche sich an östl. 2. Straße befindet, beschloffen, am nächsten Sonntag, 30. Januar, eine Kollekte für das Rote Kreuz in Deutschland zu veranstalten. Man hegt die Erwartung, daß ein gutes Resultat erzielt wird.

Nächtliche Hühnerdiebstähle werden in der letzten Zeit von allen Ecken und Enden gemeldet. Auch Oswald Peterlen an süd. Dakstraße mußte dieser Tage die unangenehme Erfahrung machen, daß ihm Nachts ein Hühnerdieb ein Duzend der schönsten Hühner weggeholt hatte, trotzdem der Hühnerstall verschlossen war.

Der 14-jährige Edward Pope wurde dieser Tage vom Countyrichter nach der Strafen-Besserungsanstalt bei Kearney geschickt. Der Junge ist auf elektrische Experimente verfallen, und weil ihm die Mittel fehlten, sich die nötigen - Hilfsmittel für diese Experimente zu beschaffen, stahl er dieselben von der Nebraska Telephone Co.

Das neue Direktorium der hiesigen Brauerei organisirte sich am Montag. A. Seyde wurde zum Präsidenten und Wm. Scheffel zum Vice-Präsidenten erwählt. Reinhold Schumann, Geschäftsführer der Brauerei, wurde als Sekretär und Schatzmeister ernannt. Theo. Schaumann, der bisherige Geschäftsführer, hat resignirt und wird von 1. Februar an seine Stellung aufgeben.

Vor ein paar Tagen Cars, die in der Nähe der Waerner-Schule standen, scheuten vor einigen Tagen die Pferde vor einem Wagn, in dem sich Geo. Giesenhagen befand, und die Folge war, daß das Wagn sich überdrehte und die Pferde wie besessenen davonrannten. Das Gefährt wurde ziemlich beschädigt, doch die Insassen, Herr Giesenhagen sowie Ed. Stender, kamen mit einigen leichteren Contusionen davon.

Auf eigenartige Weise verlor vor einigen Tagen Wm. Strattmann, an westl. Charlesstraße wohnhaft, das erste Glied eines seiner Finger. Er und Herr Undermann befanden sich beim Schlachten eines Schweins. Dasselbe schien bereits koch, da es jedoch nicht genug zu bluten schien, zog es Herr Strattmann herum, um dem Thier für diesen Zweck eine bessere Lage zu geben und es noch einmal zu stechen. Klöglich schnappte das Thier noch einmal zu, bekam Herrn Strattmann's Finger zu fassen und bis das erste Glied desselben glat ab. Wenn keine Blutvergiftung eintritt, wird die Wunde rasch verheilen, aber er ist nichtsdestoweniger minus ein Fingerglied, was der Grunzer auf dem todtten Schweinegenossen hat.

Alle Deutschen in Grand Island sind herzlich eingeladen, ihre kranken Schöne in meine Werkstatt zu bringen. Ich werde ihnen das beste Leder und gute Arbeit geben in Hinblick der niedrigen Preise. Männer - Halbbohlen ..... 50c Frauen - Halbbohlen ..... 40c Geo. Bender, 205 östl. 4. Str. Grand Island, Neb.

1785 New Accounts

Fortschritt

Zu 1915 prosperirte diese Bank in solcher Weise, daß 1785 neue Kontos eröffnet wurden, deren größte Anzahl durch den Einfluß der freundlichen Worte der Leute, welche schon seit Jahren ihr Geld hier deponirt haben.

Das nähere Bekanntwerden des Bankgeschäfts ist vom großem Vortheil, um Zuvetruauen und Freundschaft unter den Depositoren und der Bank zu bilden.

Fortschritt — befähigter, gesunder Fortschritt — hat hier stattgefunden, seitdem die Bank vor 36 Jahren gegründet worden ist.

Grand Island National Bank

Kelische Bank in Hall County Unter der Glockenuhr

Waghalsiger Kriegs-Photograph!

DONALD C. THOMPSON, (Selbst)

EMPRESS-THEATER, den 31sten Januar u. den 1ten Februar,

Werthe Freunde!

Als ich letzte Woche in Kansas City mich befand, traf und sah ich seine Bilder. Sie sehen da Schützen-graben-Kämpfe nur 40 Fuß von der Kamera entfernt, gegenfeitiges Bombenwerfen, Artillerie-Duelle, Aeroplane-Kämpfe hoch in der Luft. Sie schauen von einem Aeroplane auf das Schlachtfeld und staunen über diese wundervollen waghalsigen Bilder. Kommt und seht ihn, stellt ihm Fragen, seht den großen Krieg. Kommt jederzeit zwischen Mittag und Mitternacht nach dem Empress-Theater.

N. C. Falkenburg, Mgr. Empress.

EINTRITT, NUR 10 CENTS

Leset auch unsere Anzeigen im „Independent.“

Zu der Anzeiger-Herald Office sind noch einige Negebensburger-Marien-Kalender für 1916 zu haben.

Chas. E. Taylor von Cameron Township hat sich für das Amt als County-Superior für den Distrikt No. 2, den derzeit Wm. Stoeger vertritt, gemeldet.

Rudolph Kolls, der zu Beginn des Jahres bei einem Fall sein Handgelenk brach und aus diesem Grunde seinen Eltern hieselbst einen Besuch abstattete, ist wieder nach Omaha zurückgekehrt.

In der Person von Peter W. Gideon ist vor einigen Tagen einer der ältesten Anwohner von Doniphan dahingekchieden. Er erreichte das hohe Alter von 83 Jahren und lebte über 30 Jahre in Doniphan.

Die Duffschmied-Vereinigung des Staates Nebraska hielt letzte Woche hier in Grand Island ihre jährliche Convention ab, welche sich eines zahlreichen Besuches aus allen Theilen des Staates erfreute. Die nächste Convention wird in Auburn stattfinden.

Als J. Stugmann, nördlich von Wood River wohnhaft, den Gasolin-Behälter seines Automobils reinigte und mit dem Zündholz nachsehen wollte, ob die Arbeit auch gründlich gethan, explodirte ein Resttheil des Gasolins und verbrannte ihm Gesicht und Hände in schlimmer Weise.

Im Heim der Eltern der Braut an westl. Königstraße fand vor einigen Tagen die Trauung von Frl. Nellie M. Peters, Tochter der Familie Peter V. Peters, mit R. E. Mowle von Alba statt. Das junge Paar wird sich auf einer Farm in der Nähe von Wood River häuslich niederlassen.

Noch einmal sei darauf aufmerksam gemacht, daß sich unsere Farmer gutes Samencorn einlegen sollten. Das letztejährige Corn wird in den meisten Fällen sich nicht für Saatcorn eignen; weshalb es angebracht ist, sich eine Quantität Corn des Jahres 1914 zu sichern, um gute Ernterestultate zu erzielen.

Auf dem Eiland giebt es eine ganze Anzahl von Heimen, welche infolge des Ausbruchs der Glattern unter Quarantäne gestellt werden mußten. Manche der von der Krankheit Befallenen melden den Ausbruch derselben nicht dem städtischen Arzte, und dies mag in manchen Fällen dazu beitragen, daß die Evidenzen nicht gut unter Kontrolle gehalten werden kann.

A. C. Schallenberg hat lebden in einem Schreiben an den Vorsitzenden „Ways and Means“ Comites, Claude Aitkin, erklärt, daß er nur eine Einkommenssteuer befrworten würde, welche Gewicht auf aufgewährte Reichthümer und große Einkünfte legt. Herr Schallenberg verlangt eine Herabsetzung der Ausgaben. Er erwartet, daß durch die Fortsetzung des Krieges die Zollentnahmen noch mehr verringert werden und daß die Bürger seines Distrikts nicht für ein unerschwingliches Steuererhöhen eingenommen sind. Er giebt dem „Ways and Means“ Comite zu verstehen, daß zur Zeit des Friedens in unserem Lande es ihm unmöglich sei, für erhöhte Ausgaben zu rathen und dem weniger Bemittelten größere Steuern an Lebensbedürfnissen aufzubürden.

Am Samstag starb im Soldatenheim die Gattin des Veteranen John Digby im Alter von 67 Jahren an einem Schlaganfall.

Alphonso, der Sohn der Familie John Bindolph, unterzog sich vor einigen Tagen einer Operation, indem ihm die Halsmandeln beseitigt wurden.

In ihrem Heim hieselbst starb vor einigen Tagen im Alter von nur 32 Jahren Frau Mary Cath. Wairton nach nur kurzer Krankheit. Sie war in Ruhland geboren.

Die Eisernete an Schimmer's Lake ist vorderhand nun beendigt und sämtliche Eishäuser dortselbst sind gefüllt. Auch wurde ein Theil des Eises nach auswärts verladen.

Der frühere Congreßmann Silas R. Barton erklärt sich als Candidat für die Primärwahlen. Seine Prinzipien-Erklärung werden wir in nächster Nummer ausführlich behandeln.

Frl. Rhofia Jensen, welche sich bei ihren Eltern, Herrn und Frau Theo. Jensen, einige Zeit zu Besuch aufhielt, ist wieder nach North Platte gereist, woselbst sie in einem Putzwaarengeschäft angestellt ist.

Die Distriktgerichtsclerk Langmann von Saur, Mont., schreibt, ist dortselbst das Wetter prächtig. Obgleich in der letzten Zeit etwas kalt, können wir uns in dieser Beziehung auch hier nicht beklagen.

Präsident A. L. Mohler von der Union Pacific Bahn kam am Sonntag beim Schlittschuhlaufen in Omaha zu Fall und schlug so schwer mit dem Hinterkopf auf, daß er bis zum Abend bewußtlos blieb, wahrcheinlich infolge einer leichten Gehirnerschütterung. Wie verlautet, soll er sich aber wieder auf dem besten Wege der Genesung befinden.

Wie einige unserer Minrods erklären, welche am Plattefluß der Sa-Jenjaod oblagen, wurden während der fürzlichen warmen Tage dabelst ganze Schwärme wilderGänse beobachtet, ein gewiß seltenes Vorkommniß in dieser Jahreszeit. Dieselben kamen aus südlicher und östlicher Richtung. Sie hatten sich durch den Fluß tauden lassen, aber zum Schwimmen hatten sie keine Gelegenheit, denn das Eis war gegen 13 Zoll dick.

Ein gefährlicher Fall für eine alte Dame. „Ich zweifle, ob ich heute noch am Leben wäre“, schreibt Frau Henry Wolfram, 1704 Murton St., Baltimore, Md., „wenn ich Jormi's Alpenkräuter nicht gehabt hätte. Ich bin jetzt 77 Jahre alt und habe viel durchgemacht. Vor zwei Jahren fiel ich eine lange Treppe hinunter und mein Körper war schwarz und blau geschlagen. Der Arzt erklärte, es sei ein gefährlicher Fall und wollte mir etwas verschreiben, doch ich sagte ihm, daß ich bereits Jormi's Alpenkräuter genommen hätte, womit er auch einverstanden war. Es hat mich in kurzer Zeit wieder hergestellt. Bis letzte Woche habe ich mich wohl gefühlt, dann wurde ich plötzlich krank, aber Ihr Alpenkräuter hat mich mit Gottes Hilfe wieder gesund gemacht.“

Angleich anderen Medicinen ist Jormi's Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben. Dieses alte Kräuterheilmittel wird den Leuten direct durch Spezialagenten geliefert, die ernannt sind von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 1925 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Chrlische Heiraths-Vermittlung.

Mehrere Mädchen, 18-30, darunter Erbinnen von Farmen, solche alleinstehende Wittwen, 30-55, in guten Vermögens-Verhältnissen, wünschen sich baldigt zu verheirathen. Gustav Knecht, 174 westl. 3. Straße, St. Paul, Minn. Bestehe und zuverlässigste Agentur. Briefe in Marke beizulegen. 25.2f pb

Zur Lieberfranz-Fair.

In der Woche vom 21. bis 29. Januar findet die Lieberfranz-Fair statt. Das Comite trifft Vorbereitungen, den Publikum für sechs Tage reichhaltige Auswahl von schönen Sachen bei einer Fair aufzuweisen. Der neue Anbau, welcher die Stiegelebahn und neue Gesellschaftshalle einschloß, wird in Verbindung mit der Fair benutz werden.

Verkauf von Zeitdriften und Kalendern.

Durch die Druckerei des „Anzeiger und Herald“ zu beziehen.

„Deutsch - Amerika“, wöchentlich, 5c per Nummer, \$1.25 für sechs Monate, 70c für drei Monate, per Jahr ..... \$2.50

„Satherland“, in englischer Sprache, per Jahr ..... \$2.00

„Deutscher Kriegs-Atlas“, per Exemplar ..... 25c

Negebensburger Marien - Kalender, per Exemplar ..... 30c

Lehrer Sinfende Bote - Kalender, per Exemplar ..... 20c

Anzeiger-Herald - Jahresbote, per Exemplar ..... 20c

Nachrichten aus Schleswig-Holstein, per Jahr ..... \$1.00

Wir haben noch eine Anzahl Nummern vom „Kriegs Album“ vorrätig.

Anzeiger-Herald Publishing Co.

FRED W. ASHTON Advokat

Cleary-Gebäude Grand Island

Finch & Chollette Zahnärzte

Zimmer 3 und 4 über Luder & Farnsworth's Apotheke

empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten.

Für Qualität MODEL LAUNDRY

PHONE 1878 412 West Dritte Straße Grand Island